



DE4208290

Biblio

Desc

Claims

Page 1

Drawing

**Mobile telephone subscriber's appts. - includes separate handset removable from mobile base station to which it is linked by radio or IR signal path**

Patent Number: DE4208290  
Publication date: 1993-09-23  
Inventor(s): ROELCKE JOACHIM ING GRAD (DE)  
Applicant(s):: AEG MOBILE COMMUNICATION (DE)  
Requested Patent: ☐ DE4208290

Application Number: DE19924208290 19920316  
Priority Number(s): DE19924208290 19920316  
IPC Classification: H04B1/38 ; H04M1/00  
EC Classification: H04B1/38, H04M1/725S  
Equivalents:

**Abstract**

The handset may comprise simply a microphone and an earpiece, or it may also incorporate function keys and/or display elements for selecting and controlling a call connection.  
ADVANTAGE - Allows increased freedom of movement of telephone use.

Data supplied from the esp@cenet database - I2

19 BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

12 Offenlegungsschrift  
10 DE 42 08 290 A 1

51 Int. Cl.<sup>5</sup>:  
H 04 M 1/00 - M  
H 04 B 1/38

21 Aktenzeichen: P 42 08 290.0  
22 Anmeldetag: 16. 3. 92  
43 Offenlegungstag: 23. 9. 93

DE 42 08 290 A 1

71 Anmelder:  
AEG Mobile Communication GmbH, 89081 Ulm, DE  
74 Vertreter:  
Körner, E., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 80538 München

72 Erfinder:  
Roelcke, Joachim, Ing. (grad.), 89233 Neu-Ulm, DE

54 Mobile Telefonanordnung

57 Für eine mobile Telefonanordnung wird vorgeschlagen, ein von einem mobilen Basisgerät räumlich getrennt verwendbares Handgerät, vorzugsweise einen Sprechhörer mit Anzeige- und Bedienelementen, über einen schnurlosen Kommunikationsweg mit dem Basisgerät zu verbinden.

DE 42 08 290 A 1

## Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine mobile Telefonanordnung. Derartige Anordnungen sind beispielsweise bekannt als tragbare Funktelefone oder als Autotelefone.

Das Wesen der Erfindung bei einer derartigen mobilen Telefonanordnung ist, daß ein Handgerät und ein Basisgerät, welche zusammen die mobile Telefonanordnung bilden, räumlich voneinander getrennt verwendbar sind, aber dabei dennoch eine funktionelle Einheit sind, indem das Basisgerät das eigentliche Teilnehmergerät innerhalb eines Telefonnetzes bildet und die netzspezifischen Anforderungen erfüllt und das Handgerät in einer vom Telefonnetz verschiedenen schnurlosen Verbindung, insbesondere z. B. über eine Infrarot-Verbindung oder eine Funkverbindung, mit dem Basisgerät kommuniziert.

Die Kommunikation zwischen Basisgerät und Handgerät umfaßt insbesondere die bidirektionale Fortsetzung einer im Telefonnetz zwischen dem Basisgerät und einer anderen Station des Telefonnetzes bestehenden Verbindung, aber auch die Übertragung von Steuersignalen, Displayinformation etc. Das Handgerät ist z. B. als einfacher Sprechhörer, vorzugsweise als Sprechhörer mit Bedienelementen zur Eingabe von Steuerbefehlen, z. B. Wunsch für Aufbau einer Verbindung im Telefonnetz, Unterbrechung einer Verbindung, Abfrage einer im Basisgerät integrierten Anrufaufzeichnungseinrichtung etc., und Anzeigeelementen zur Anzeige von z. B. im Handgerät eingegebenen oder vom Basisgerät übermittelten Information, Befehlen etc., ausgeführt.

## Patentansprüche

1. Mobile Telefonanordnung mit einem als Teilnehmergerät in einem Telefonnetz einsetzbaren mobilen Basisgerät und einem vom Basisgerät räumlich getrennt verwendbaren und mit dem Basisgerät über eine schnurlose Verbindung kommunizierenden Handgerät.
2. Anordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Handgerät ein Sprechhörer ist.
3. Anordnung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Handgerät Bedien- und/oder Anzeigeelemente enthält.